

MLPD | SCHMALHORSTSTRASSE 1C | 45899 GELSENKIRCHEN

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)
Baumweg 45
606316 Frankfurt/Main

info@gdl.de

12.08.2021

Solidaritätserklärung der MLPD an die streikenden Kolleginnen und Kollegen der GDL

Liebe Kolleginnen und Kollegen der GDL,
lieber Kollege Claus Weselsky,

wir möchten Euch ganz herzlich zu Eurem Streik beglückwünschen und die volle Solidarität der MLPD überbringen. Wir wünschen euch viel Kraft in dieser Klassenauseinandersetzung, die wir nach Kräften unterstützen werden.

Euer Streik hat in der gegenwärtigen krisenhaften Situation und im Vorfeld der Bundestagswahlen große Bedeutung - er ist ein **Signal** und er **zeigt Wirkung**. Viele Belegschaften blicken mit Hoffnung auf euren Kampf. Es wächst der Unmut in Betrieben angesichts verstärkter Abwälzung der Krisenlasten, der Nullrunde in der Metall-Tarifrunde, während gleichzeitig die Inflation und damit die Lebenshaltungskosten enorm steigen.

Es ist genau richtig, zu betonen, dass die Arbeiter und Angestellten weder an der Weltwirtschafts- und Finanzkrise noch an der Coronakrise schuld sind. Ihr zeigt auch, dass man auch in der Krise kämpfen kann. Und nicht zuletzt es ist völlig richtig, dass ihr euch nicht von den bürgerlichen Parteien belehren lassen, für die ein Streik vor den Bundestagswahlen zur Unzeit kommt. Vom Standpunkt der Arbeiteroffensive ist es genau richtig, jetzt solche Kämpfe durchzuführen und entschieden für die Klasseninteressen der Arbeiter und ihrer Familien einzutreten. Gerade deshalb gerät euer Streik unter heftigen Beschuss von Unternehmerverbänden und Regierung, könnte er doch zur Blaupause in anderen Großbetrieben werden und Belegschaften ermutigen, zu selbständigen Kämpfen, z.B. um Lohnnachschatz überzugehen.

MLPD
Member of ICOR
Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

TELEFON
+49 (0) 209 95194-0

TELEFAX
+49 (0) 209 9519460

E-MAIL
info@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de

Die MLPD protestiert entschieden gegen die Hetze in den Medien, womit der Streik für eure berechtigten Forderungen diffamiert werden soll. Der Vorwurf der Herrschenden, der GDL ginge es vor allem um „Machtinteressen“ gegenüber der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ist eine antikommunistische Attacke an die kämpferische Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung. Sie wollen die Gewerkschaftsbewegung spalten, ihre Macht demonstrieren und euch eine Niederlage beibringen. Das wird ihnen nicht gelingen!

Tatsächlich spürt man doch in einem solchen Streik die Stärke der Arbeiterklasse, wie man sich einmal nicht unter der Knute des Bahnvorstands befindet, sondern seinen Kampf selbst und selbstbewusst organisiert. Hier blitzen doch Keime der sozialistischen Ideale auf und die MLPD setzt sich dafür ein, dass in solchen Kämpfen auch das Ansehen des echten Sozialismus als Alternative aus diesem kapitalistischen Krisenchaos wächst.

Ins Zentrum der Auseinandersetzung rückt das Recht auf Streik, das euch mit dem Tarifeinheitengesetz als kleinere Gewerkschaft der Deutschen Bahn-Gesellschaften noch weiter eingeschränkt werden soll. Die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung braucht aber für den Kampf um die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen und für den Kampf um eine lebenswerte Zukunft ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht! Eine wichtige Forderung, die auch in eurem Streik große Bedeutung bekommt.

Solidarität ist für uns kein leeres Wort. Wir stehen an Eurer Seite, wünschen Euch viel Erfolg

Wir werden regelmäßig auf unserem Internet-Nachrichten-Portal [rf-news](#) über Eure Streik berichten und euch bei der Organisation der Solidarität in Betrieben, Gewerkschaften und Stadtteilen unterstützen. Wir werden auch unseren Wahlkampf zur Bundestagswahl nutzen, die Solidarität mit eurem Kampf zu organisieren.

Herzliche und solidarische Grüße

Peter Weispfenning,

Pressesprecher der MLPD

